



# Erasmus+

Schulbildung



Wasser-

Freund oder Feind?

## CLIL-UNTERRICHT DEUTSCH

### WASSER - FREUND ODER FEIND ?

Fach: Deutsch, Erdkunde, Geschichte und Kultur

Ziel: Am Ende sollten die SchülerInnen Kenntnisse haben vom Meer und seinem Einfluss früher und heute auf die Anwohner der Nordseeküste  
in den Niederlanden, Nord-Deutschland und Dänemark.

Durch diesen CLIL-Unterricht in den Deutschen Sprache sollten die Hemmungen, diese Sprache zu praktizieren, abgebaut werden.

Zeit: zwei Unterrichts-Stunden à 45 Minuten

Vorher 15 Minuten Kennenlernen und Gewöhnung an den Akzent der ausländischen

Lehrkraft.

### KOMPETENZ HÖREN und SPRECHEN:

10 Minuten--Einstieg:

Was wisst ihr über die Nordsee und die Nordseeküste?

### KOMPETENZ HÖREN:

20 Minuten--Hinführung :

Lehrervortrag: Informationen über die Geschichte und den Kampf der Bewohner der Küsteregionen um ihre Existenz.

Offenes Meer, Warften, Deiche und das Eindeichen / Polder.

Wie lebten die Menschen vom Meer (Handel /Seehäfen und Fischerei)

### KOMPETENZ LESEN:

10 Minuten-- Erarbeitung:

Die SchülerInnen bearbeiten einige Sätze mit Lücken (die Lösungswörter sind angegeben)

### KOMPETENZ SCHREIBEN und SPRECHEN:

30 Minuten--Erarbeitung und Sicherung:

In Zweiergruppen verfassen die SchülerInnen eine kurze Zusammenfassung des Vortrags in deutscher Sprache (15 Minuten)

und präsentieren diese anschließend den anderen Gruppen (15 Minuten)

### KOMPETENZ HÖREN und SPRECHEN:

15 Minuten--Vertiefung:

Diskussion und Möglichkeit Fragen zu stellen.

### EXTRA:

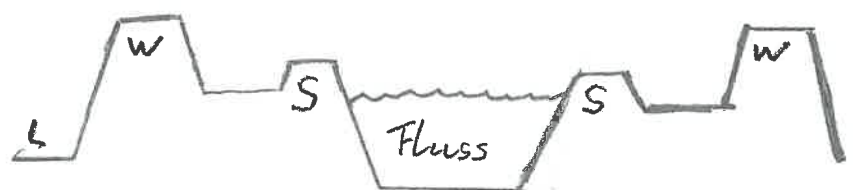
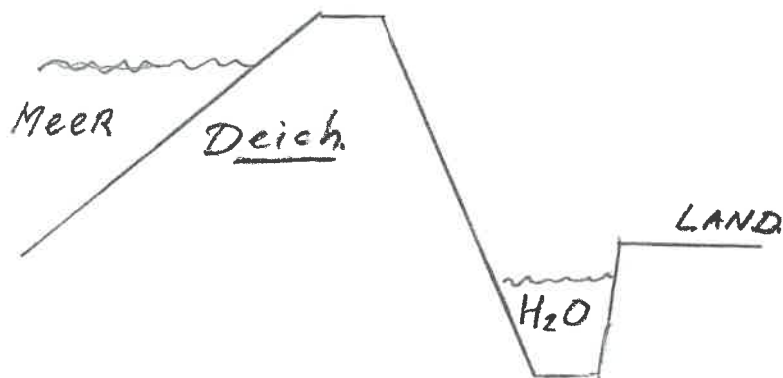
10 Minuten--Topographie



- R = Rotterdam
- A = Amsterdam
- E = Emden
- B = Bremerhafen
- H = Hamburg



Mühle Korridor.



- L = LAND
- S = Sommerdeich
- W = WINTERdeich

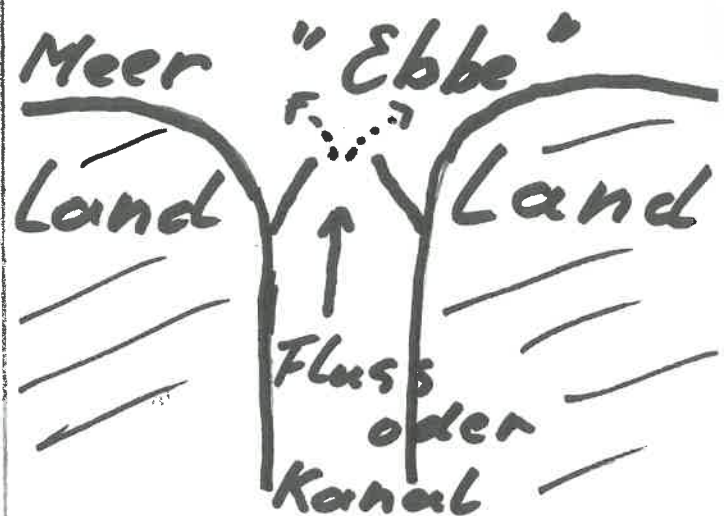
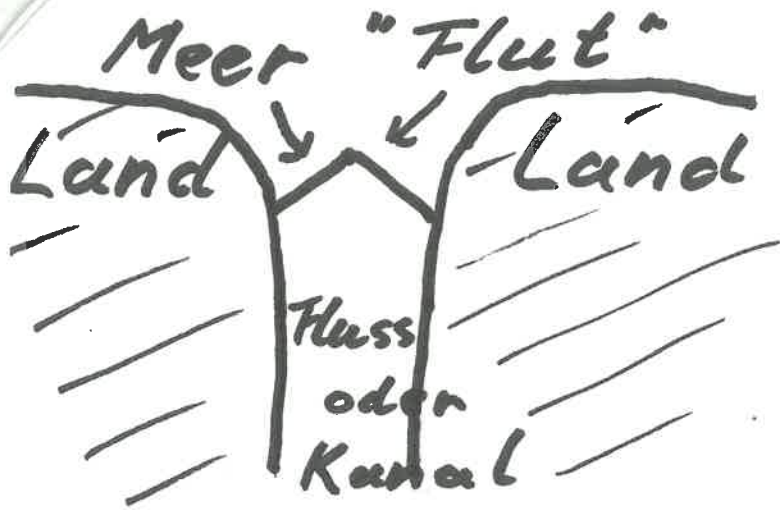
Gefördert durch



**Erasmus+**  
Schulbildung

# Siel - Schleuse

# (traditionell)



1. Nach der letzten ..... gab es immer einen kleineren oder größeren Anstieg des .....
2. In der 1. Stufe im Kampf gegen das Wasser kam es zu Überflutungen bei .....
3. Dann hat man begonnen ..... zu bauen. Dies kann man an manchen ....., wie z.B. Warffum, noch erkennen.
4. .... sind kleine Inseln im .....
5. In der 3. Stufe begannen die Anwohner der Küstenregion ..... zu bauen. Dabei musste man das Regenwasser durch ..... abführen, welche im Norden ..... genannt wurden.
6. .... war der nächste Schritt, aber meistens lag das Land ..... als der ..... des benachbarten Gebiets.
7. Das Wasser wurde von ..... über den Deich gepumpt.
8. So liegt z.B. die Stadt ..... mit 200.000 Einwohner 5 Meter unter dem Meeresspiegel.
9. Regenwasser und Grundwasser werden heutzutage in der Regel mit ..... durch den Deich gepumpt.
10. In den Niederlanden ist der ..... ein Beispiel dafür, wie man im letzten Jahrhundert neues Land gewonnen hat.
11. Dieser Deich ist ..... und hat einen großen Teil der Nordsee vom offenen Meer abgetrennt.
12. Einen zweiten Deich hinter dem Hauptdeich nennt man .....
13. In den Niederlanden haben die Anwohner ihre Deiche seit 1953 wegen des steigenden Meeresspiegels schon zweimal erhöhen müssen.  
Dieses Projekt sind die .....
14. Aber dank des Meeres haben viel Anwohner mit ..... Geld verdient, was allerdings auch nicht ohne Gefahr und ..... war.
15. Hamburg und Amsterdam sind ehemalige ..... Hier war das Wasser eher ..... als .....

- Afsluitdijk -Mühlen -Deichbau -Fischerei -tiefer -Freund -Feind -Wattenmeer -Eiszeit -Almere -Schlafdeich -Flut -Motorkraft -Hansestädte -Deltawerke -32 Kilometer Lang
- Siele -Warften -Wasserspiegel -Deiche -Meeresspiegel -Halligen -Ortsnamen -Schleusen -Opfer

Gefördert durch



Erasmus+  
Schulbildung

# Leben auf Neuland

80 Jahre IJsselmeer: Als die Niederländer die Zuiderzee bezwangen – Eine Rundreise

